

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — In dem Potsdamer Centralhotel hat ein Berliner Liebespaar Selbstmord verübt. Es mietete ein Kapellmeister Elbe aus Berlin für sich und seine Frau ein Zimmer im Hotel, das die beiden nicht mehr verlassen. Ein Arzt hat festgestellt, daß sie sich mit Chankali vergiftet haben. Der Mann ist etwa 25 Jahre alt, das Mädchen dürfte nach den hinterlassenen Briefen Scherner heißen und 20 Jahre alt sein.

Eberswalde. — Einen tödtlichen Unfall erlitt der Arbeiter Otto Deuker aus Briz auf dem Grundstüd der Landesirrenanstalt in Eberswalde, wo neue Bauten für Geisteskrante errichtet werden.

Friedrichswille. — Dem Wärter Konrad Juhre zu Friedrichswille im Kreise Westfalen ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Königs wusterhausen. — Beim Rangieren getödtet wurde in der Nacht der seit einem halben Jahr auf der Station Königs wusterhausen amtierende 33-jährige unverheiratete Assistent Ritsch aus Altenheim i. Ostf. Er gerieth unter die Räder eines Güterzuges und wurde als schrecklich verstümmelte Leiche hervorgezogen.

Ostpreussen.

Königsberg. — Sein 50-jähriges Amtsjubiläum beging am 1. November der Eisenbahnbetriebsassistent Gustav Wohler.

Wie gemeldet wird, ist der Landrath v. Tilly in Posen zum Oberregierungsrath ernannt und mit der Stellvertretung des Regierungspräsidenten hieselbst beauftragt worden.

Gr. Schön d a m e r a u. — Ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgang ereignete sich in den ersten Morgenstunden. Der Schuhmacher Nikolaus war in den nahe gelegenen Gmünder Wald gefahren, um Reisig zu holen. Er war auf dem Wagen beim Ausladen beschäftigt, als er infolge eines unglücklichen Trittes rücklings herunterfiel und sich das Genick brach.

Tapiau. — Hier feierte der Revierförster Wohlfromm-Albrechtshausen sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß fand im Hotel „Schwarzer Adler“ ein Festessen statt.

Westpreussen.

Culmsee. — Zwischen den Stationen Culmsee und Broglawen wurde auf dem Bahndamme die Leiche des Kellners Johann Beschnski aus Culmsee aufgefunden. Nach dem Befund der Leiche zu schließen, ist Beschnski nachts vom Zuge überfahren und getödtet worden.

Dirschau. — In Berlin wurde der königliche Regierungsrath u. Bau- rath Reiser. Er war hier als Baumeister bei der neubauten Eisenbahnbrücke über die Weichsel thätig.

Elbing. — Anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums der städtlichen Förster Böttcher, Ratau und Hegemeister Rabitz-Reichenbach fand in der Bürgerressource ein Wiederabend statt, an welchem circa 200 Personen theilnahmen.

Schleswig-Holstein.

Oldenburg. — Hier feierte der Vorsteher Johann Junge das Fest seiner 40-jährigen Thätigkeit auf Johannissthal.

Kaheburg. — Erhängt hat sich die Ehefrau des kürzlich verstorbenen Zigarrenfabrikanten Windmeyer. Sie hatte nach dem Tode ihres Mannes wiederholt Selbstmordgedanken geäußert.

Tondern. — In der Sitzung der Stadtkollegien theilte der Vorsitzende mit, daß das Dienstsiegel der Stadt mit dem Stadtwappen abgenutzt sei und erneuert werden müsse. Sein Antrag, anstatt der lateinischen Aufschrift eine deutsche zu wählen, wurde abgelehnt.

Wandsbek. — Der sozialdemokratische Stadtverordnete H. v. Rosbight ist an den Folgen einer Magen- treib-Operation im 47. Lebensjahre gestorben.

Wesfelburen. — Der Glasmeister Friedrich Zornquitt, der den ganzen Herbst von 1848-51 mitgemacht hat, ist zur großen Armut abgekommen. Der Verlorbene war ein Kind unserer Stadt und hat in dem Hause, in dem er geboren wurde und reichlich 60 Jahre sein Gewerbe ausgeübt hat, auch sein Leben beschlossen.

Dosen

Lissa. — Einen tödtlichen Unfall erlitt der Waldarbeiter Fischer aus D. Jeseritz. Als er mit anderen Arbeitern im Mischelner Forst Bäume fällte, stürzte einer vorzeitig um und traf Fischer so unglücklich, daß er unter dem Stamm zu liegen kam und ihm die Schädeldecke eingeschlagen wurde.

Katel. — Ein schwerer Unfall ereignete sich kürzlich in Tereciowica. Der 13-jährige Sohn des Fuhrmanns Belgeronostk war damit beschäftigt, einen Jochschiff des Besitzers Kone- wanski zur Ausflusse beim Pflügen

auf das Feld zu führen. In seinem jugendlichen Uebermuth versuchte der Knabe auf dem Thiere zu reiten, wobei er sich mit den Füßen in das Geschloß verwickelte. Der Ochse, scheu geworden, erfaßte den Knaben mit den Hörnern und riß ihm ein Bein vom Körper ab. Darauf bearbeitete das Thier den Knaben mit Hörnern und Füßen, daß er in kurzer Zeit starb.

Pommern.

Stettin. — Beim Fensterputzen tödtlich verunglückt ist die Pförtner- frau Hofmann. Als die Frau im ersten Stock beschäftigt war, glitt sie vom Gefims ab und stürzte auf einen Haufen Pflastersteine, der auf der Straße lag. Die Verunglückte starb auf dem Wege nach der Unfallsstation.

Göslin. — Das Schwurgericht verurtheilte den Bauernsohn Liptow aus Ratow wegen Todtschlags nach fünfjähriger Verhandlung, bei welcher 125 Zeugen vernommen werden mußten, zu 12 Jahren Zuchthaus. Liptow hatte seine Braut Luise Teßloff erwürgt und die Leiche unter das Eis des nahen Sees geschoben. Er hat die That nicht eingestanden.

Schlesien.

Breslau. — Zum Domkapellmeister in Breslau ist für den verstorbenen Professor Fille der Komponist Richard Eich, Klavierlehrer am Breslauer Schlesischen Konservatorium, probeweise für ein Jahr erwählt worden.

Es vollendete der frühere langjährige Präsident des Landgerichts-Breslau, Geh. Oberjustizrath Anton in Görlitz, das 90. Lebensjahr.

Am 5. November ist in Breslau der Strafrechtslehrer Geheimrath Professor Dr. Felix Friedrich Brud gestorben.

Reuthen OS. — Kürzlich war der Rufscher Rhyttist auf dem hiesigen Bahnhof mit dem Fortschaffen von Milchkannen beschäftigt. Hierbei wurde er von einem einfahrenden Güterzug erfaßt und auf der Stelle getödtet.

Brieg. — Im Wiedererfassungverfahren wurde der ehemalige Fähr- forsgesängling, Grubenarbeiter Josef Gancsch wegen des in der Nacht zum 13. November 1910 verübten Todtschlags, begangen an dem Gastwirth Jung in Jantau, wiederum zu lebenslänglichem Zuchthaus, bawern- dem Ehrverlust und den Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Die Firma W. Große (Fleischerei) blüht auf ein 25-jähriges Bestehen zurück. Das Geschäft wurde am 3. Nov. 1866 von Heinrich Große im Hause Breitenweg 229 gegründet. Der Inhaber verstand es, durch großen Fleiß das Geschäft in die Höhe zu bringen.

Dereburg. — Bei der Stadtverordneten- Ergänzungswahl wurden in der 3. und 2. Abtheilung die bisherigen Stadtverordneten Sanitätsrath Dr. König und Landwirth Friedrich Wenking jr. einstimmig wiedergewählt.

Wernigerode. — Sowohl in dem Wahlbezirk Wernigerode wie Haferode wurden die von den Sozialdemokraten aufgestellten Kandidaten der 3. Klasse mit erheblicher Mehrheit gewählt. Die Bürgerlichen verlieren dadurch wieder zwei Sitze, so daß nunmehr 7 Sozialdemokraten dem Stadtverordnetenkollegium angehören.

Wittenberg. — Der Postschaffner Stehly wurde auf dem hiesigen Bahnhofe von einem einfahrenden Güterzuge überfahren. Er war sofort todt.

Rheinland und Westphalen.

Aachen. — Vier Menschenleben hat ein Unfall gefordert, der sich in der Gaszentrale der Annagrube in dem benachbarten Aldorf ereignete. Dort stürzte ein Gerüst, auf dem Anstreicher arbeiteten, in sich zusammen. Dabei wurden zwei Anstreicher sofort getödtet, während die beiden anderen so schwer verletzt wurden, daß der eine auf dem Wege zum Knappschafst- trankenhaufe in Bardeberg, der andere nach seiner Einlieferung dortselbst verstarb.

Barmer. — In einer Veröffentlichung im Barmer Sonntagsblatt beklagt das Presbyterium der Unterbarmer evangelischen Gemeinde den Rückgang des Ertrags des Klingel- beutels. Es schreibt: „Der Ertrag ist in den letzten Jahren trotz des stetigen Wachstums der Gemeinde nicht nur nicht gestiegen, sondern eher zurückgegangen.“

Schwerte. — Einen tragischen Tod fand hier der Sohn des Postbeamten Rademacher, ein Jüngling des Lehrerseminars zu Soest. Dem jungen Manne mußte vor kurzem einer Verletzung wegen das rechte Bein bis zum Knie amputirt werden. An den Folgen dieser Operation ist der Hoffnungsvolle jetzt gestorben.

Wanne. — Die Gemeindevertretung von Wanne hat den Vertrag über die Vereinigung der Gemeinde Wanne mit der Gemeinde Eidel auf der Grundlage der Städte-Ordnung mit allen gegen drei Stimmen genehmigt.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Es weht von dem Lindener Rathhause die mit einem Trauerschiff versehene Fahne halb- mast. Nach kaum einem Jahr hat der Tod in die Zahl der Mitglieder des Magistrats abermals eine empfindliche Lücke gerissen. Es verschied nach mehrwöchentlichem Kränkeln Senator Röttger, der Senior der Lindener Stadtverwaltung.

Braunschweig. — Das Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Mämede aus Alrode wegen vor- fählicher und überlegter Tödtung seiner beiden Kinder zum Tode und 10 Jahren Zuchthaus. Frau Mämede wurde wegen vorfähliger Tödtung ihrer Leberlegung zu drei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Papenburg. — Der Diplomingenieur Stadtbaumeister Brehmann, früher Lehrer an dem Techni- kum in Holzminde, der bei einer Wagenfabri verunglückte, ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

Uelzen. — Es fand im benach- barten Wieren die Einweihung der neuen Kirche statt. Zu der Feier waren als Vertreter der Behörden erschienen: der Präsident des Konsistoriums, Florisch, Hannover, General- superintendent Möller, Hannover, Oberregierungsrath v. Ramph- Uelzen- burg und die Kirchenkommissionen Propst Bauhoff, Uelzen und Land- rath Abrecht-Uelzen.

Mecklenburg.

Arjepelin. — Beim Hantieren mit einem Revolver erschöß sich in seinem im ersten Stockwerk befindlichen Zimmer der 25-jährige Sohn der Wittve Laudahn hieselbst.

Medlenburg. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Cigarren- macher Friedrich Krüger und Frau hieselbst, denen der Großherzog mit einem Glückwunschschreiben ein Geld- geschenk zugehen ließ.

Güstrow. — Wegen Versuchs der Ermordung seiner Frau und Anstif- tung zum Meineid hat sich der Statthalter Carl Schröder aus Gr.- Raben vor dem Schwurgerichte zu verantworten. Er erhielt 10 Jahre Zuchthaus.

Bessen-Darmstadt.

Büdingen. — Zum Nachfolger des in den Ruhestand versetzten Kammerdirektors Christ. Müller hat der Fürst Wolfgang von Büdingen den Kammerassessor Dr. Weimer ernannt; die Stelle als Forstmeister hat der Forstassessor Bih erhalten.

Friedberg. — Das 50-jährige Dienstjubiläum des Musikdirektors Schmidt vereinigte im Saalbau die Spitzen der Behörden, des Kreisamtes, der Stadt, Vertreter der Vereine, die der Jubilar gründete, leitete, bez- nach führt, die Seminarlehrer, die Lehrer des Predigerseminars, zahl- reiche Lehrer und Geistliche.

Nieder-Ramstadt. — In der epileptischen Anstalt erlitt ein 14- jähriger Jüngling durch Verbrühen beim Baden derartige Verletzungen, daß er an den erlittenen Brandwunden starb.

Elsass-Lothringen.

Amorbach. — Der seit elf Jahren hier thätig gewesene und im ganzen Revier wohlbetannte Gendarmerie- wachmeister Kretsch ist nunmehr nach kurzem Krankenlager gestorben.

Groß-Rohr. — An Allerheiligen wurde am Abend dem 17-jährigen Riesel von hier von zwei Italienern vor dem Cafe Esch in Roflingen mit einem Dolch in die Unterleibsgegend ein Stich beige- bracht, der eine klaffende Wunde von 22 Centimetern Tiefe herbrachte. Der Schwerverletzte wurde nach Metz ge- bracht.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Im Wiesen- halterhofe wurde der Fabrikarbeiter Heintz, Becker im Streit erschlo- gen. Pirmasen. — Der langjährige Präsident des Pfälzischen Landrathes Kommerzienrath Aug. Schneider feier- te hier seinen 80. Geburtstag.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Hier verschied Herr Bankdirektor Friedrich Henkel, der seit 1895 dem hiesigen Kreditverein G. m. b. H. als Mitglied des Direk- toriums und schließlich als zweiter Bankdirektor angehörte.

Fulda. — In dem Dorfe Hettlen- hausen in der Rhön brannten durch Großfeuer 18 Wohnhäuser nieder.

Gelnhausen. — In Heini- richsthal (Speyart) kam das fünf- jährige Kind des Landwirths Andr. Stenger dem offenen Herdfeuer zu nahe, die Kleider geriethen in Brand. Der Tod erlöste das Kind bald von seinem Leiden.

Sachsen.

Dresden. — Der 88 Jahre alte Herr Generalleutnant J. D. Ostar Barth feierte mit seiner 6 Jahre jün- geren Gemahlin Katinka geb. v. Gor- don-Huntley die diamantene Hochzeit.

Bautzen. — Dem Fleischerlehrling Hermann dahier wurde für die Errettung eines Soldaten vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Chemnitz. — In der Nacht wurde auf der Chaussee Neutirchen- Leu- tersdorf der 50 Jahre alte Färberei- arbeiter Meinert aus Neutirchen von einem Automobil überfahren und ge- tödtet.

Deuben. — Kürzlich hatte das 2-jährige Kind des hiesigen Einwoh- ners B. Bod einen Kopf mit heißem Kaffee umgestoßen und sich dabei fast den ganzen Körper verbrüht. Jetzt ist es den schweren Verletzungen erlegen.

Raibitz. — Im Raiber Grunde wurde der 12-jährige Karl Kurfawa er- hängt aufgefunden. Der unglückliche Knabe war unentschuldig von der Schule weggeblieben.

Bayern.

München. — Die Firma Fritz Schulze, Gesellschaft m. b. H. i. Liqu. dahier, hat sich aufgelöst; das Ge- schäft ist auf eine offene Handelsge- sellschaft unter der Firma „Fritz Schulze“ übergegangen, welcher die Herren Fritz Schulze sen., Anton und Fritz Schulze jun., sämtlich Kauf- leute in München, als Gesellschafter angehören.

Milbing. — Kürzlich starb hier im 63. Lebensjahre der Versicherungs- Inspektor Sigmund Müg- bauer.

Amberg. — Hier kam der 20-jäh- rige Gießereiarbeiter Wagner von einer Radtour ermüdet und erlähmt nach Hause. Um sich zu erholen, legte er sich in den sogenannten Gasvor- wärmer. Dort wurde er todt aufge- funden. Durch eingebrungenes Gas scheint er erstickt zu sein.

Bamberg. — Bürgermeister Behrl, dessen Amtstermin im Januar abgelauten wäre, wurde zum zweiten rechtskundigen Bürgermeister der Stadt Bamberg gewählt.

Dachau. — Der Gärtner Karl Lang dahier und der Privatier Peter Rotenfeiner in Kollbach wurden von der Regierung von Oberbayern für die Förderung der Obstbaumzucht durch Verleihung eines Ehren diploms ausgezeichnet.

Oldenburg.

Oldenburg. — Vom hiesigen Schwurgericht wurde nach fünfjäh- riger Verhandlung der 21 Jahre alte Maurer Langhage aus Bremen wegen Mordes, begangen am 24. Juli an der Ehefrau Plüder aus Warten- berg, zu lebenslänglichem Zuchthaus- strafe verurtheilt.

Württemberg.

Stuttgart. — Oberlandesge- richtsrath Dr. Johann Smelin, Mit- glied des Verwaltungs-Gerichtshofes, Vorstand des württembergischen Bach- vereins, ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

Bergatreute. — In Bonlan- den ist das an der Straße Bergatreute-Baienfurt gelegene Wohn- und Detonomiegebäude des Leigwarenfabrikanten Michael Ludwig bis auf den Grund niedergebrannt.

Ellwangen. — In der Scheuer des Zimmermeisters Dito Gaugler in Rosenbergrach brach Feuer aus, das sich rasch auf das Wohnhaus verbreitete

und das gesammte Anwesen in Asche legte.

Erfpingen. — Es brach hier Großfeuer aus, dem mehrere Wohn- und Detonomiegebäude zum Opfer fielen.

Gaildorf. — Auf der Straße Martung Hirsfelden wurde der in Westheim beschäftigte Schreiner Jün- ger mit schweren Verletzungen aufge- funden. Wie es sich herausstellte, ist Jün- ger überfallen und seiner Baar- schaft von über 100 Mark beraubt worden.

Gmünd. — Das Ehepaar Bern- hard und Josephine Menrad feierte seine goldene Hochzeit.

Baden.

Bonnndorf. — In Erwattingen wurde der 24-jährige J. Rohr von einem Pferde berart auf Brust- und Herzgegend geschlagen, daß starke innere Blutungen eintraten, welchen der junge Mann erlag.

Baden-Baden. — In Dösch- schauern wurde der Diener Wendelin Ernst aus Barnhilt erstoren aufge- funden. Der Verlorbene soll dem Alkohol alku eifrig zugesprochen ha- ben.

Reinberg. — Hier ist das Gasthaus „Zum Köhler“ sammt Scheune niedergebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet. Alle Fahr- nisse verbrannten, dagegen konnte das Vieh gerettet werden.

Karlsruhe. — In Leipzig ist Professor Arthur Smolian im 55. Le- bensjahre gestorben. Hier in Karlsru- he, seinem einstmaligen Wirkungs- kreis, wird man die Nachricht mit schmerzlichem Bedauern aufgenommen haben.

Höllsteine. — Das dem Gast- wirth Keller in Steinen gehörende Gasthaus „zum Löwen“ ging um den Kostenpreis von 90.000 M. in den Besitz des Traubenvirthes Sütterlin hier über.

Impffingen. — Es begingen der Kirchenfondsrath Lippert und dessen Ehefrau in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

Ligelfetten. — Der älteste Wähler zum Reichstag dürfte wohl hier zu finden sein. Es ist der am 17. Oktober 1819 geborene Klemens Huber. Im Jahre 1856 war er als Gemeinderath beim ersten Empfang des Großherzogs auf der Mainau.

Luxemburg.

Ullingen. — Kürzlich wurde der zu St. Vith wohnende Schaffner Christian Hüvels am hiesigen Bahn- hof kurz nach Abfahrt eines Güter- zuges todt aufgefunden. Hüvels wollte wahrscheinlich während der Fahrt den Zug besteigen, wobei er herunterfiel und tödtlich verletzt wurde.

Freie Städte.

Hamburg. — Die Hamburg- Südamerikanische Dampfschiffahrts- Gesellschaft blüht auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Hervorragende hie- sige und ausländische Rhedereien ha- ben ihre Glückwünsche übermittelt.

Ein Riesengranitblock im Gewicht von 30.000 Kilogramm traf von Bayern auf dem Altonaer Bahnhofe ein und wurde durch den tgl. Güter- beseller Alexander Grund auf einem mit 20 Pferden bespannten Block- wagen nach dem Friedhofe in Ohls- dorf geschafft. Der Block soll dort zu einem Denkmahl für den ehemaligen Postdirektor Menzel aus Hamburg Verwendung finden.

Das Landgericht verurtheilte Re- t-

zig zu 3 Monaten Gefängnis und 1500 Mark Geldstrafe oder weiteren 150 Tagen Gefängnis, Rodow zu 500 Mark Geldstrafe oder 50 Tagen, Heise zu 2 Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe oder weiteren 100 Tagen und Lütt wegen Beihilfe zum Lotterieschwindel zu 150 Mark Geldstrafe oder 15 Tagen Gefäng- nis.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Das Ehrengericht, das vom Abgeordneten Vinzenz Molit in seiner Ehrenangelegenheit mit den Abgeordneten Richard March und Heinrich Bastian bezüglich seiner an- gewiesenen Satisfaktionsfähigkeit ein- berufen wurde, hat mit Stimmen- mehrheit die Satisfaktionsfähig- keit des Abgeordneten Molit erklärt.

Budapest. — In der Honvedka- serne in Marmaros - Sziget trugen der Finanzbeamte Keller und der Rechnungsbeamte Szent Kiralyi ein Säbelduell unter schweren Bedingun- gen aus. Keller erlitt am Kopfe sehr schwere Verletzungen, so daß an ihm an Ort und Stelle eine Operation vorgenommen werden mußte. Die Ursache des Duells war ein Wortwech- sel im Amte.

Hier ist der Seniorchef der Buda- pester Firma A. Guttman & Söhne, Karl Guttman, in der Nähe von Graz im Alter von 48 Jahren ver- storben. Der Verlorbene spielte bis vor einigen Jahren in kaufmännischen und künstlerischen Kreisen eine her- vorragende Rolle.

In Rodolin gebar die Bäuerin Marie Kosar fiamefische Zwillinge. Die Schwiegermutter der Frau, die als Here gilt und eines von ihr ver- übten Giftmordes wegen schon ein- mal eine Strafe abzubüßen hatte, re- dete den Bauern ein, daß die Frau mit dem Tödtel ein Verhältnis ge- habt habe. Die Wöchnerin nahm sich dies so zu Herzen, daß sie sich des Nachts mit den Zwillingen in den Hof schlich und sich in den Brunnen stürzte.

Innsbruck. — Der Südbahn- tanzpieler Anton Jösch wollte mehrere auf der Straße spielende Kinder vor einem herannahenden Automobil in Sicherheit bringen, er wurde jedoch selbst von dem Kraftwagen erfaßt und so schwer verletzt, daß er im Krankenhaus starb. Die Kinder blie- ben unverletzt.

Schweiz.

Bern. — Der des Doppelmordes und der Brandstiftung angeklagte Rudolf Niederhäuser hat vor den Geschworenen die That eingestanden.

Basel. — Durch den Genuß gif- tiger Pilze ist die ganze Familie des Hausirers Cornachia-Basso erkrankt. Ein Sohn ist bereits gestorben, wäh- rend der Vater und ein anderer Sohn in's Bürgerspital verbracht werden mußten. Der zweite Sohn schwebt in Lebensgefahr.

Bi el. — Als Mitglied des Gro- ßen Rathes wurde gewählt Arbeiter- sekretär Reiser.

Chur. — Das Militärgericht ver- urtheilte den Rekruten Weber von Saas zu sechs Monaten Gefängnis. Er hatte betrügerischerweise auf der Post eine Sendung von 10 Fr., die einem Kameraden gehörte, erhoben und mit falschem Namen quittirt.

Gagliole. — Dem Landwirth- Holz stürzte beim Heimführen vom Hofe aus dem Walle der Wagen um. Er kam darunter zu liegen und wurde von seinem Bruder todt aufgefunden.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des Grafen von Monte Christo von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer von Julie Burow

Paulinenhof von A. Warby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.